

20 Jahre Partnerschaft

Im Gefolge des Freundschaftsvertrages, den der französische Staatspräsident Charles de Gaulle und der deutsche Bundeskanzler Konrad Adenauer am 22.1.1963 abschlossen, kam es auch zur Gründung des Deutsch-französischen Jugendwerks. Dieses bedeutsame Ereignis wird zur Zeit mit Recht in Deutschland und Frankreich mit großem Glanz gefeiert. Wir, die Gruppe "Plein Vent" aus Laval und die Jugendgruppe des Eifelvereins aus Roetgen, feiern nun das 20-jährige Bestehen unserer Partnerschaft, zwar bescheidener, aber mit umso größerer Freude.

Ein solches Fest ist ein Anlaß, einmal Bilanz zu ziehen, warum unsere Begegnungen über einen so langen Zeitraum erfolgreich verlaufen konnten. Da ist zunächst einmal Frère Paul zu nennen. Er war es, der schon bei der ersten zufälligen Begegnung die Chance erkannte, hier junge Menschen zweier Nationen einander näher zu bringen. Seine profunde Kenntnis sowohl der französischen als auch der deutschen Mentalität, letztere in der Kriegsgefangenschaft erworben, ließ ihn einen für beide Gruppen gangbaren Weg finden. Die Förderung der Sprachkenntnisse stand dabei im Vordergrund. Vor allem dadurch werden diese Begegnungen sinnvoll. Nur wenn man miteinander reden kann, findet man Zugang zu Kultur und Lebensweise des anderen. So ließ Frère Paul schon 1972 Deutsch als wahlweise erste Fremdsprache an der Schule La Salle in Laval einführen.

Wichtig für den guten Verlauf einer Begegnung sind auch die Betreuer, die viel Idealismus und gute Sprachkenntnisse mitbringen müssen. Von ihnen hängt entscheidend die Qualität der Programme ab.

Natürlich müssen auch die finanziellen Rahmenbedingungen stimmen. Es muß festgestellt werden, daß ohne Hilfe des DFJW, des Kreises Aachen, der Gemeinde Roetgen, der EV-Ortsgruppe Roetgen, aber auch der tatkräftigen Eigenhilfe der Jugendlichen selbst (Adventskranzaktion!) die Begegnungen nicht lange lebensfähig gewesen wären.

Ein weiterer Pluspunkt ist sicherlich, daß die Begegnungen stets in landschaftlich reizvollen Gegenden stattfinden.

Wenn man die Intensität der Erlebnisse an den Tränenströmen messen will, die jedes Jahr beim Abschied fließen, so war wohl aus Sicht der Jugendlichen jede Begegnung in den 20 Jahren ein Erfolg.

Im Laufe der Zeit wird es hoffentlich immer mehr Gruppen auf beiden Seiten geben, die so wie wir das Zusammenleben üben. Nur so wird es schließlich ein gemeinsames Europa geben.

> Gottfried Giesen Jugendwart

DAMKE SCHÖM:

sagen die Jugendgruppe und die Gruppe "Plein Vent"

dem Deutsch-französischen Jugendwerk,

dem Kreis Aachen,

der Gemeinde Roetgen,

der EV-Ortsgruppe Roetgen,

Kunibert Kerres, Raeren,

den Firmen Josef Huppertz und

Klaus Zimmermanns, Roetgen

sowie allen Familien in Laval und Roetgen,

die durch Gastfreundschaft und finanzielle Zuwendungen,

durch Rat und Tat sowie großzügige Leihgaben unsere Ar
beit unterstützt haben.